

**Hockey: TSVMH-Frauen
verpassen Befreiungsschlag**

2:2 hilft niemandem

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

BERLIN. Im Abstiegskampf der Feldhockey-Bundesliga haben die Damen des TSV Mannheim Hockey beim Schlusslicht TuS Lichterfelde nicht den erhofften Dreier gelandet. Nach 70 Minuten hieß es 2:2 (1:1) – ein Ergebnis, das keiner der beiden Mannschaften so richtig weiterhilft. „Durch das Unentschieden konnte der TuSLi keinen Boden auf uns gutmachen, während wir es verpasst haben, unseren Vorsprung zu vergrößern“, resümierte TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf.

Die Schwarz-Weiß-Roten hatten sich für das Duell beim direkten Konkurrenten einiges vorgenommen. In der 19. Minute ließ Petra Ankenbrand die Gäste aus der Quadratestadt nach einer Strafecke das 0:1 bejubeln. Es sollte das einzige Eckentor des Spiels bleiben.

Lichterfelde schlägt zurück

Nur sechs Minuten später sorgte Amelie Essner mit einem Stechertor für den 1:1-Ausgleich. Mit einem Kontertor brachte Laura Ernst den TSVMH im zweiten Abschnitt erneut in Front (4:1), diesmal sollte die Freude aber noch kürzer anhalten. Gerade einmal zwei Minuten später schlug Stefanie Gorr zum 2:2 zurück. „Der schnelle Ausgleich nach dem zweiten Tor für uns war ärgerlich. Die Chancen, um das Spiel zu gewinnen waren da, aber wir haben sie nicht genutzt“, bedauerte Stumpf.

Einen Tag zuvor hatten sich die Schwarz-Weiß-Roten beim Tabellenführer Berliner HC teuer verkauft. Der Treffer von Laura Ernst in der Schlussminute fiel allerdings zu spät, zu diesem Zeitpunkt lag der Ligaprimus durch Tore von Natascha Keller (2./Strafecke), Mietekine Hayn (55.) und Lina Carnap bereits mit 3:0 vorne, so dass es am Ende 3:1 (1:0) für den BHC hieß.



Petra Ankenbrand brachte den TSVMH gegen Lichterfelde in Führung. aus: tsvmh

**Hockey: TSVMH-Herren mit
ausgeglichener Bilanz**

Keine Chance gegen Primus

BERLIN. Zum Auftakt in die zweite Saisonhälfte der 2. Feldhockey-Bundesliga Süd haben die Herren des TSV Mannheim Hockey gestern einen 2:0 (2:0)-Erfolg beim Tabellenletzten Mariendorfer HC gefeiert. „Eigentlich hätten wir mindestens vier oder fünf Tore schießen müssen, aber wichtig ist, dass wir dieses Spiel gewonnen haben“, freute sich TSVMH-Kapitän Alexander Vörg über den Dreier, der den Schwarz-Weiß-Roten gemeinsam mit dem punkt- und torreichen TuS Lichterfelde Platz zwei beschert. Die Begegnung gegen den Aufsteiger Mariendorf fand witterungsbedingt auf der Anlage des TuS Lichterfelde statt. Den Grundstein zur Pflichterfüllung legten Thomas Neumann (10.) und Ulf Stemler (25.) bereits mit ihren Toren in der ersten Halbzeit.

Am Vortag musste sich der TSVMH beim Tabellenführer Blau-Weiß Berlin mit 1:6 (0:1) geschlagen geben. Mehr als der Ehrentreffer durch Lukas Goerdt (67./Strafecke) gelang nicht. „Der Sieg für Blau-Weiß war verdient, ist aber zu hoch ausgefallen“, so Vörg. and